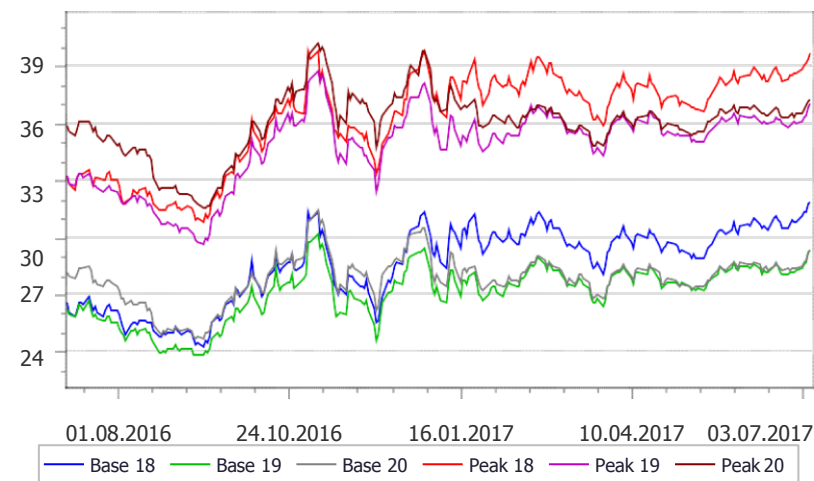


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 18	31,84		39,63
Veränderung zur Vorwoche	1,06	3,4%	1,03	2,7%
Veränderung zum Vormonat	1,28	4,2%	1,15	3,0%
Kalenderjahr 19	29,30		37,03	
Veränderung zur Vorwoche	1,02	3,6%	1,10	3,1%
Veränderung zum Vormonat	0,95	3,4%	0,73	2,0%
Kalenderjahr 20	29,33		37,25	
Veränderung zur Vorwoche	0,94	3,3%	0,78	2,1%
Veränderung zum Vormonat	0,73	2,6%	0,48	1,3%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 28. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 07.07.2017	49,01		72,50		16,100		5,40
Veränderung zur Vorwoche	-1,81	-3,6%	2,37	3,4%	-0,100	-0,6%	0,31	6,1%
Veränderung zum Vormonat	-0,78	-1,6%	4,45	6,5%	-0,340	-2,1%	0,47	9,5%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



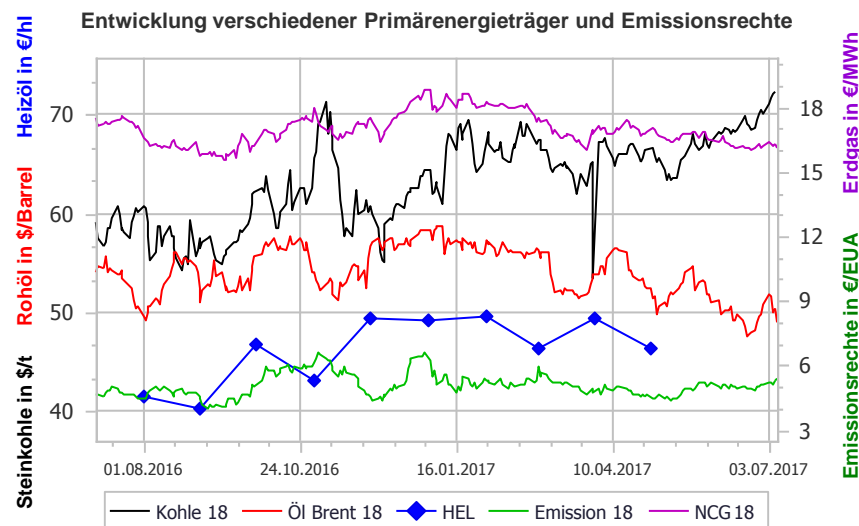
Marktkommentar

Der deutsch-österreichische Strommarkt ist mit leicht gestiegenen Preisen in die Woche gestartet. Im kurzfristigen Bereich werden die Preise momentan beeinflusst durch den für Revisionen geplanten Ausfall von Kernkraftwerken einerseits und natürlich durch die prognostizierten Einspeisemengen bei den Erneuerbaren Energien andererseits. Für Mittwoch werden 18 Gigawatt und für Donnerstag bis zu 20,3 Gigawatt an Erneuerbaren Energien (Wind und Sonne) erwartet. Freitag reduziert sich die Einspeisemenge nahezu um die Hälfte. In der nächsten Woche beginnen zumindest in NRW die Sommerferien zusammen mit erhöhten Temperaturprognosen für die 29. und 30. Woche bleibt die Preisentwicklung abzuwarten. Das Zünglein an der Waage werden die Erneuerbaren Energien spielen.

Der Preis für das Kalenderjahr 2018 ist bislang an der Hürde von 32,00 € gescheitert, hat die 31,50 € allerdings deutlich überschritten. Die mögliche Preisentwicklung sehen Händler in dem Preiskorridor von 31,00 € bis ggf. auch über 32,00 €. Weitere Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung bleiben der Kohlepreis und der zurzeit feste Spotpreis.

Der Preis der Rohölsorte Brent schwächelt zurzeit angesichts eines zu großen Angebotes auf dem Weltmarkt. Die USA haben ihre Förderung mit weiteren 7 Förderanlagen auf insgesamt 763 erhöht. Weiterhin ist die Sorge existent, dass Nigeria und Libyen weiterhin ungezügelt Öl auf den Markt pumpen. Hier scheint z.Z. eine Seitwärtsbewegung mit leichtem Abwärtspotential wahrscheinlich.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.